Würschnitztaler Anzeiger

Amtsblatt der Gemeinde Niederwürschnitz

Jahrgang 28 | 22. Oktober 2021 | Nummer 10

RATHAUS

Gemeinde Niederwürschnitz Stollberger Straße 2 09399 Niederwürschnitz

Öffnungszeiten Rathaus, Bürgerbüro und Eigenbetrieb

Montag	13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt und Standesamt in Lugau

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Bibliothek

Donnerstag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Telefonverzeichnis Rathaus

Telefon	037296/523-0
Fax	037296/523-60
E-Mail	Post@Niederwuerschnitz.info
	www.niederwuerschnitz.info

Durchwahlverzeichnis

Bürgerbüro	-0
Eigenbetrieb	-12 oder -11
Kasse	-31
Steuern/Abgaben	-32
Bauamt	-22

Telefonverzeichnis Einrichtungen

Grundschule		037296/6212
	Fax	037296/15625
Internationale Oberschule		037296/931976
	Fax	037296/931977
Kindergarten		037296/6390
Kinderhort in der Schule		037296/939115
Kinderhort im Jugendhaus		037296/448385
Tagesmutti Heike Mittag		0162/7862620
Feuerwehrhaus		037296/6100
Förderverein		037296/920706
	Fax	037296/920708
Vereinshaus		037296/6385

Aus dem Inhalt:

Öffentliche Bekanntmachungen 3-4
Nachrichten aus dem Rathaus 5
Feuerwehr/Jugendfeuerwehr 6
Veranstaltungskalender 6-7
Vereine und Verbände 7
Kita, Schule, Hort 8
Kirchliche Nachrichten 9, 12-13
Niederwürschnitzer Bilder des Monats ..... 10 und 11
Sonstiges 13-14
Bereitschaftsdienste 16

Der nächste Würschnitztaler Anzeiger erscheint am 19. November 2021. Beiträge können bis zum 9. November 2021 eingereicht werden.

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Niederwürschnitz und RiEDEL GmbH & Co. KG
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Matthias Anton
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Redaktion in der Gemeinde Niederwürschnitz, Vereine bzw. gekennzeichnete Autoren
Anzeigen und Herstellung:
RiEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland | Gottfried-Schenker-Straße 1 | 09244 Lichtenau/Ottendorf
Telefon: 037208/876100 | Fax 037208/876299 | e-Mail: info@riedel-verlag.de
Verantwortlich: Hannes Riedel
Verteilung: Der Würschnitztaler Anzeiger erscheint monatlich. Die Gemeinde Niederwürschnitz verfügt laut Quelle Deutsche Post über 1555 Haushalte. Diese Menge wird kostenfrei an den bekannten Auslagestellen im Gemeindegebiet ausgelegt. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

Wichtige Notrufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Rettungsdienst	112
Notruf Feuerwehr	112
Polizeirevier Stollberg	037296/90-0
Krankentransport	0371/19222
Krankenhaus Stollberg	037296/53-0
Krankenhaus Lichtenstein	037204/32-0
Zahnarzt Fleischer	037296/6295
Arztpraxis des MVZ	037296/6191
Neue Apotheke	037296/6406
Giftnotrufzentrale	0361/730730
Störungsmeldung enviaM	0800/2305070
Störungsmeldung Gas	0800/111148920
Störungsmeldung Wasser (Zentrale Leitwarte RZV)	03763/405405
Störungsmeldung Abwasser (WAD)	0172/3578636
Störungsmeldung Antennengemeinschaft	0172/3704442

LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ Regionalbüro in Lugau

Kontaktdaten

Regionalmanagement
Tor zum Erzgebirge –
Vision 2020

Stollberger Straße 16
09385 Lugau
Telefon: 037295 905513
Mobil: 015126781553
www.tor-zum-erzgebirge.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Veröffentlichung Beschlüsse des Gemeinderates vom 27.09.2021 - öffentlich

Beschluss Nr.: 057/2021
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt entsprechend § 73 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) die in der Anlage vom 03.09.2021 aufgeführten Spenden anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.

Beschluss Nr.: 058/2021
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt die finanzielle Unterstützung zur Kanalreparatur gemäß Angebot vom 26.05.2021 der Firma Rohrleitungsbau Schulz und den Antrag des Niederwürschnitzer Fördervereins vom 07.06.2021 bis zu 50 % der Angebotssumme. Erfolgt nach Bauausführung die Abrechnung nach Aufmaß und der Rechnungsbetrag überschreitet die Angebotssumme, so beteiligt sich die Gemeinde höchstens bis zu 5.000 €. Der Zuschuss für die ungeplante Reparatur wird aus den Mehreinnahmen der Gewerbesteuer bereitgestellt.

Beschluss Nr.: 059/2021
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz wählt Herrn Heiko Meusel zum Vertreter der Gemeinde Niederwürschnitz im Gemeinschaftsausschuss.

Beschluss Nr.: 060/2021
Der Gemeinderat Niederwürschnitz beschließt die Mitgliedschaft der Gemeinde Niederwürschnitz im Verein „Tor zum Erzgebirge e.V.“, welcher gleichzeitig die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“ darstellt.

Bekantmachung

Einladung
zur Sitzung des Gemeinderates
am 25.10.2021, 19:00 Uhr, im Saal der Gaststätte "Zur Tenne“

Tagesordnung: öffentlicher Teil

1. Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit; Anträge zur Tagesordnung; Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2021
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bürgerfragestunde
4. Gemeindliches Einvernehmen für Bauanträge gemäß § 36 Abs. 1 BauGB
5. Ausgleich offener Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Gemeinde Niederwürschnitz und dem Eigenbetrieb Niederwürschnitz lt. Jahresabschluss 2020 vom Eigenbetrieb Niederwürschnitz
6. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Niederwürschnitz zur Jahresrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020
7. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 für den Eigenbetrieb Niederwürschnitz
8. Beratung Steuerhebesätze 2022 der Gemeinde Niederwürschnitz

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel am Rathaus der Gemeinde Niederwürschnitz ortsüblich bekannt gegeben.

Matthias Anton
Bürgermeister

SATZUNG über die Nutzung des Vereinshauses und des Vereinssaales Niederwürschnitz (Vereinshaus- und Vereinssaal-Benutzungssatzung)

Auf Grund § 4 der Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Nieder-würschnitz am 30.08.2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Grundsätzliches

(1) Das Vereinshaus ist das Gebäude mit der Adresse "Zum Vereinshaus 16". Es steht den Niederwürschnitzer Vereinen zur langfristigen oder gelegentlichen Nutzung zur Verfügung. Die Räume Club, Saal und Küche können tageweise durch Niederwürschnitzer Einwohner gemietet werden. Die langfristige Nutzung durch Vereine und die tageweise Benutzung durch Einwohner werden vertraglich zwischen den Nutzern und dem Eigenbetrieb Niederwürschnitz als Verwalter vereinbart.
(2) Der Vereinssaal ist der Raum in Obergeschoss der Gaststätte "Zur Tenne" mit der Adresse "Zum Vereinshaus 14". Er steht der Gemeinde Niederwürschnitz und den Niederwürschnitzer Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung. Weiterhin kann der Vereinssaal durch den Betreiber der Gaststätte für seine öffentlichen und privaten Veranstaltungen genutzt werden.
(3) Die Nutzung der in Absatz 1 und 2 genannten Räumlichkeiten für Parteitage und öffentliche Parteiversammlungen ist nicht zulässig. Der Bürgermeister kann für besondere Veranstaltungen, die im öffentlichen Interesse liegen, Ausnahmen erteilen.
(4) Veranstaltungen und private Nutzungen können auf Grund von Anordnungen, Verordnungen oder Gesetzen von höherer Stelle abgesagt werden, auch kurzfristig. In diesen Fällen wird ein bereits gezahltes Entgelt zurückerstattet.
(5) Die Gemeinde bzw. der Eigenbetrieb ist gegenüber dem Nutzer berechtigt, bei groben Verstößen gegen diese Satzung bzw. den Nutzungsvertrag die Veranstaltung zu verbieten, den verursachten Nutzungsausfall in Rechnung zu stellen und in besonderen Fällen ein Hausverbot auszusprechen.

§ 2 Nutzung des Vereinssaales

(1) Die private Nutzung des Vereinssaales durch natürliche Personen erfolgt ausschließlich über den Betreiber der Gaststätte "Zur Tenne". Alle Modalitäten wie z. B. Termine, Speisen und Getränke sind mit dem Betreiber der Gaststätte zu vereinbaren.
(2) Die Nutzung des Vereinssaales für öffentliche oder nichtöffentliche Veranstaltungen durch Vereine erfolgt in der Regel über den Betreiber der Gaststätte "Zur Tenne". Ausnahmen kann der Bürgermeister in Abstimmung mit dem Betreiber der Gaststätte festlegen.
(3) Der Betreiber der Gaststätte führt für die Nutzung des Vereinssaales eine Umsatzbeteiligung an die Gemeinde ab. Einzelheiten regelt der Pachtvertrag zwischen Gemeinde und Betreiber der Gaststätte.
(4) Für Schäden außerhalb des normalen bestimmungsgemäßen Gebrauches haftet der jeweilige Nutzer.

§ 3 Nutzung des Vereinshauses

(1) Die langfristige Nutzung des Vereinshauses durch Niederwürschnitzer Vereine erfolgt durch vertragliche Vereinbarungen zwischen dem Nutzer und dem Eigenbetrieb Niederwürschnitz als Verwalter. Vom Nutzer ist dafür eine entsprechende Miete zu zahlen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

(2) Niederwürschnitzer Einwohner können die Räume Club, Saal und Küche des Vereinshauses für private Feiern benutzen. Polterabende sind nicht zulässig.
(3) Die Vereine haben ihre Terminwünsche für Vereinsveranstaltungen im Bürgerbüro im Rathaus Niederwürschnitz anzumelden. Ein Nutzungsentgelt wird nicht erhoben.
(4) Die privaten Nutzer können einen schriftlichen Nutzungsantrag frühestens 1 Jahr vor dem Nutzungstermin zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros stellen. Die Vergabe der Termine erfolgt dann nach dem Windhundprinzip. Für die Terminreservierung wird eine Anzahlung entsprechend der Entgeltordnung sofort fällig. Die Anzahlung wird auf das Nutzungsentgelt angerechnet. Erfolgt die Aufhebung einer Terminreservierung bis 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin, wird die Anzahlung bis auf einem Verwaltungskostenanteil entsprechend der Entgeltordnung zurückgezahlt. Anderenfalls wird die Anzahlung vollständig einbehalten. In begründeten Ausnahmefällen kann der Bürgermeister auf Antrag eine andere Festlegung zur Rückzahlung der Anzahlung treffen.
(5) Der Nutzungsvertrag gemäß Abs. 4 wird in der Regel nur für einen ganzen Tag erteilt. Vertragspartner seitens der Gemeinde ist der Eigenbetrieb Niederwürschnitz. Bei der privaten Nutzung durch Einwohner ist der jeweilige, volljährige Antragsteller der Vertragspartner. Der Nutzungsvertrag ist spätestens 14 Tage vor dem Nutzungstermin zu schließen. Für die Nutzung ist ein Nutzungsentgelt gemäß der am Nutzungstag geltenden Entgeltordnung am Tag der Vertragsschließung zu zahlen.
(6) Die Versorgung mit Speisen und Getränken hat im Vereinshaus der Nutzer selbst zu organisieren. Für die Einhaltung der hygienischen Bestimmungen ist der Nutzer selbst verantwortlich. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Leergut und Speiseabfällen obliegt dem Nutzer.
(7) Die Gemeinde bzw. der Eigenbetrieb ist gegenüber dem Nutzer berechtigt, bei groben Verstößen gegen diese Satzung und die Hausordnung die Veranstaltung zu verbieten, den verursachten Nutzungsausfall in Rechnung zu stellen und in besonderen Fällen ein Hausverbot auszusprechen.
(8) Für Schäden außerhalb des normalen bestimmungsgemäßen Gebrauches haftet der jeweilige Nutzer.

§ 4 Nutzungsentgelte

Bisher genannte Nutzungsentgelte werden in einer Entgeltordnung geregelt. Die Entgeltordnung wird vom Eigenbetrieb Niederwürschnitz im Einvernehmen mit dem Bürgermeister erstellt.

§ 5 Haftung

(1) Der Nutzer haftet für alle Beschädigungen oder die unsachgemäße Behandlung der Einrichtung, die von ihm selbst oder von Teilnehmern und Gästen der Veranstaltung verursacht werden. Dies gilt auch für Beschädigungen der sonstigen nicht für ihn zur Benutzung zur Verfügung stehenden Räume, Anlagen, Einrichtungen, Teile des Gebäudes und des Grundstückes, sofern diese durch ihn, Teilnehmer oder Gäste der Veranstaltung verursacht werden.
(2) Die Gemeinde bzw. der Eigenbetrieb kann wahlweise Beseitigung der Schäden und Wiederherstellung durch den Benutzer verlangen oder die notwendigen Maßnahmen auf Kosten des Benutzers durchführen. Darüber hinaus gehende Schadenersatzansprüche und Rechtsfolgen gemäß § 6 bleiben davon unberührt.
(3) Der Benutzer übernimmt unter Verzicht auf jeglichen Rückgriff gegen die Gemeinde bzw. den Eigenbetrieb die volle Haftung für alle Personen- und Sachschäden, die aus der Benutzung der Einrichtung entstehen. Die Haftung der Gemeinde als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand des Gebäudes gem. § 836 BGB bleibt davon unberührt.
(4) Werden dem Benutzer Schlüssel übergeben, wird dies vom Benutzer unterschriftlich bestätigt. Bei Verlust des/r Schlüssel bzw. Beschädigung des/r Schlüssel oder des Schlosses haftet der Benutzer für alle mit dem Verlust bzw. der Beschädigung im Zusammenhang stehenden Kosten für die Wiederherstellung des Zustandes vor dem Verlust bzw. der Beschädigung.

§ 6 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 124 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
   1. entgegen § 1 Abs. 3 und § 3 Abs. 2 Satz 2 der Satzung die öffentlichen Einrichtungen für andere Zwecke nutzt,
   2. entgegen § 3 Abs. 5 der Satzung den bestehenden Nutzungsvertrag nicht einhält.

   Die Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 124 Abs. 2 SächsGemO und § 17 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) mit einer Geldbuße von 5,00 Euro bis höchstens 1.000,00 Euro geahndet werden.
(2) Darüber hinaus gehende Schadenersatzansprüche bleiben hiervon unberührt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung über die Nutzung des Vereinsheimes und des Vereinssaales Niederwürschnitz vom 25.03.1996 außer Kraft.

Niederwürschnitz, 31.08.2021

Matthias Anton
Bürgermeister

Hinweis zur Bekanntmachung von Satzungen

Satzungen, die unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn:
1. die Ausfertigung der Satzungen nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Matthias Anton
Bürgermeister

NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS

Das Ordnungsamt informiert

Aus gegebenen Anlass möchten wir die Bevölkerung nochmals auf ein paar Festlegungen in der Polizeiverordnung der Gemeinde Niederwürschnitz hinweisen und darum bitten, diese auch zu beachten und einzuhalten.

Auszug:

§ 12 Haus- und Gartenarbeiten

(1) Haus- und Gartenarbeiten, die geeignet sind, die Ruhe anderer zu stören, dürfen in der Zeit von

Montag bis Freitag	*von 00:00 Uhr – 07:00 Uhr*
	von 12:00 Uhr – 14:00 Uhr
	von 20:00 Uhr – 24:00 Uhr
an Samstagen	*von 00:00 Uhr – 07:00 Uhr*
	von 18:00 Uhr – 24:00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen	*von 00:00 Uhr – 24:00 Uhr*

nicht ausgeführt werden.

(2) Zu den Arbeiten im Sinne dieser Vorschrift gehören insbesondere der Betrieb von einem Motor angetriebenen Gerät z. B. Bodenbearbeitungsgerät, Rasenmäher, Rasentrimmer, Motorsensen, Kettensäge, Kreissäge, Trennschleifer und das Hämmern, Sägen, Bohren, Schleifen, Holzspalten sowie das Ausklopfen von Teppichen, Betten und Matratzen.

Hier gibt es oftmals Beschwerden von Bürgern über Nachbarn, die die Ruhezeiten nicht einhalten.

Auszug:

§ 13 Benutzung von Glascontainern

Das Einwerfen von Glas in die dafür vorgesehenen Behälter (Glascontainer) ist nur werktags von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr gestattet. Außerhalb dieser Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen ist das Einwerfen von Glas nicht gestattet.

Auch hier gibt es Bürger, die die Glascontainer an Sonn- oder Feiertagen oder außerhalb der erlaubten Tageszeiten benutzen und dadurch nicht erlaubten Lärm erzeugen.

Auszug:

§ 15 Benutzung von Abfall- und Wertstoffcontainern sowie Abfallbehältern

(1) Es ist untersagt, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Abfall- und Wertstoffcontainer zu stellen.

(2) Das Abstellen von Gegenständen, welche die Benutzung und Entsorgung von Abfall- und Wertstoffcontainern behindern, ist unzulässig.

(3) Es ist nicht gestattet, häusliche Abfälle in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Wertstoffcontainer und Abfallbehälter einzubringen.

Insbesondere entgegen den Bestimmungen in Absatz 3 wird festgestellt, dass manche Bürger ihre häuslichen Abfälle oder auch aus dem Garten regelmäßig in die öffentlich aufgestellten Papierkörbe entsorgen. Die Beseitigung dieser Abfälle kostet Arbeitszeit und Geld, welches letztendlich die Allgemeinheit aufbringen muss.

Auszug:

§ 18 Abbrennen offener Feuer

(1) Das Abbrennen von offenen Feuern zur Abfallbeseitigung ist untersagt.

(2) Für das Abbrennen von Höhenfeuern aus traditionellen oder kulturellen Anlässen ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich. Die Genehmigung kann mit Auflagen erteilt werden. Sie ist kostenpflichtig.

(3) Keiner Erlaubnis bedürfen Koch-, Grill- und Lagerfeuer mit einer Grundfläche von 1 m² und 1 m Höhe mit trockenem unbehandeltem Holz oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z. B. Holzkohle, Grillbrikett) in Feuerstätten (z. B. Feuerkörbe, Feuerschalen, Gartenkamine, Lagerfeuerstätten) oder in handelsüblichen Grillgeräten. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.

(4) Koch-, Grill- und Lagerfeuer auf öffentlichen Flächen gemäß § 2 sind entgegen Abs. 3 erlaubnispflichtig.

Insbesondere gegen die Festlegungen in Absatz 3 werden oftmals Verstöße festgestellt bzw. gemeldet. Auch hier bitten wir nochmal um genaue Kenntnisnahme der Regelungen und um Einhaltung derer.

Die gesamte Polizeiverordnung kann auf der Internetseite der Gemeinde unter https://www.niederwuerschnitz.info/gemeinde-und-rathaus/ortsrecht eingesehen werden. Das Ordnungsamt steht selbstverständlich auch bei Fragen und Hinweisen unter 037295 52-40 oder unter der Mail ordnungsamt@stv.lugau.de zur Verfügung.

Holger Möckel
Amtsleiter Ordnungsamt

Sprechstunde des Friedensrichters der gemeinsamen Schiedsstelle Lugau-Niederwürschnitz

Der Friedensrichter, Herr Thomas Imiella, führt für die Einwohner der Stadt Lugau und der Gemeinde Niederwürschnitz kostenlos eine Sprechstunde durch.

Diese findet wie folgt statt:

jeden 2. Donnerstag im Monat
in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Herrn Imiella unter der Telefonnummer 0172/3677526 zu kontaktieren.

In eigener Sache

So kommt der Würschnitztaler Anzeiger zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter **newsletter@riedel-verlag.de**

FEUERWEHR/JUGENDFEUERWEHR

Neue Wehrleitung für die Feuerwehr Niederwürschnitz

Seit dem 1. September 2021 hat eine neue Wehrleitung ihren Dienst aufgenommen. Unser bisheriger Wehrleiter, André Schnerrer, hat dieses Jahr sein Amt als Feuerwehrchef nach 25 Jahren niedergelegt.
Aller 5 Jahre werden in Niederwürschnitz die Wehrleitung und der Feuerwehrausschuss gewählt. Ende letzten Jahres gab André Schnerrer den Kameraden und dem Bürgermeister Matthias Anton bekannt, dass er nicht noch einmal für eine weitere Amtszeit kandidieren wird. Somit musste jemand neues gefunden werden, der dieses Amt weiterführen würde. Nach vielen Gesprächen in der Feuerwehr und mit dem Bürgermeister stellte sich unser langjähriger Kamerad Sascha Siebert zur Wahl auf. Zur Jahreshauptversammlung am 3. Juli 2021 wurde er mit überzeugender Mehrheit zum neuen Wehrleiter der Feuerwehr Niederwürschnitz gewählt. Ihm zur Seite steht der bisherige stellvertretende Wehrleiter Thilo Bach, welcher ebenfalls mit einer deutlichen Mehrheit gewählt wurde. Nach der Bestätigung im Gemeinderat haben beide im September ihren Dienst als neue Wehrleitung aufgenommen.
Auch im Feuerwehrausschuss gab es personelle Veränderungen. Dieser besteht laut Satzung aus dem Wehrleiter und weiteren 6 gewählten Mitgliedern. Wiedergewählt wurden die Kameraden Thilo Bach, Thomas Schulz und Enrico Weber. Als neue gewählte Mitglieder des Feuerwehrausschusses kommen hinzu Rick Heidrich, André Schnerrer und Thomas Wiese.
Die Kameraden der Feuerwehr Niederwürschnitz danken André Schnerrer für 25 Jahre voller Engagement, in denen er die Feuerwehr Niederwürschnitz maßgeblich weiterentwickelt und ausgebaut hat und das Wohl der Mannschaft immer an erster Stelle stand.
Der neuen Wehrleitung wünschen wir für die künftigen Aufgaben viel Erfolg, eine gut aufgestellte und starke Mannschaft sowie erfolgreiche Einsätze.

Michael Schnerrer , Pressesprecher

VERANSTALTUNGSKALENDER

Ensemble Amadeus mit Leipziger Pianist in Niederwürschnitzer Johanniskirche zu Gast

Im ersten neuen Konzertprogramm nach der Corona-Zwangspause präsentiert sich das Ensemble Amadeus am **Samstag, dem 13. November um 17 Uhr in der Niederwürschnitzer St. Johanniskirche** unter der Leitung von Normann Kästner bestens aufgelegt und erfreut sein Publikum mit drei Werken des 18. Jahrhunderts, die – obwohl alles innerhalb eines Zeitraumes von 40 Jahren entstanden - stilistisch nicht unterschiedlicher sein könnten. **Für das Konzert wird eigens ein Konzertflügel in der Johanniskirche aufgestellt.** Das Programm beginnt mit dem Konzert für Klavier (Cembalo) und Streicher BWV 1056 in f-moll von **Johann Sebastian Bach** (1685 – 1750). Sieben Konzerte sind in Bachs Leipziger Zeit für Cembalo und Orchester entstanden, die er in der wöchentlichen Konzertreihe im Café Zimmermann aufführte - gemeinsam mit dem Collegium musicum, einem Orchester, in dem herausragende Studenten spielten und ab und zu auch ein Profi-Musiker. BWV 1056 ist das kürzeste Konzert der Reihe. Vorlage ist hier das Violinkonzert in g-Moll, dessen Ecksätze hat Bach einen Ganzton tiefer gelegt, zudem hat er die Geigenpartie für Cembalo abgeändert. Die Herkunft des Mittelsatzes, einem wunderschönen Adagio, ist hingegen ungeklärt. **Johann Baptist Vanhal** (1739 – 1813) ist der zweite Komponist des Abends. Geboren in Böhmen, siedelte er relativ zeitig nach Wien über und komponierte die meisten seiner über 100 Sinfonien zwischen 1760 und 1780, parallel zu den Sinfonien Haydns und Mozarts. Heute ist Vanhal der Musikwelt vor allem als Komponist von Sinfonien im Stil des „Sturm und Drang“ bekannt. Die im Konzert zu hörende Sinfonie g-moll ist geradezu ein Paradebeispiel für diese Epoche. Im gesanglichen langsamen Satz dürfen sich Violine und Viola mit schönen Soli hören lassen. Mit **Wolfgang Amadeus Mozarts** neuntem Klavierkonzert Es-Dur KV 271 gelangt der Konzertabend zu seinem Höhepunkt. Es ist das letzte und bedeutendste der Salzburger Klavierkonzerte Mozarts; die nächsten entstanden in Wien. Die Komposition entstand 1777 für die Klaviervirtuosin Louise Victoire Noverre verh. Jenamy (1749 – 5. September 1812), die Tochter des mit Mozart befreundeten Tänzers Jean-Georges Noverre. Die Mozart-Biographen Théodore de Wyzewa und Georges de Saint-Foix vermuteten „Jeunehomme“ als den Namen der Pianistin, und so wurde das Werk im 20. Jahrhundert oft als „Jeunehomme-Konzert“ bezeichnet. Die pianistischen Fähigkeiten Jenamys dürften groß gewesen sein, da das Konzert ein hohes Maß an Virtuosität fordert. Strukturell dürfte es seinen einzigen Vorläufer in Carl Philipp Emanuel Bach haben. Einige Neuheiten, wie beispielsweise der Einsatz des Soloinstruments vor dem Eingangsritornell, lassen sich vorher nur bei C. P. E. Bach nachweisen.
Pianist des Abends ist der junge Leipziger **Ilan Bendahan Bitton**, mit dem das Ensemble Amadeus zum ersten Mal zusammenarbeitet. **Der Eintritt ins Konzert ist frei, es wird um eine Spende am Ausgang gebeten.**

Ilan Bendahan Bitton, Klavier

Foto: Hammermännchen

Die Konzerttätigkeit führt Ilan Bendahan Bitton durch ganz Deutschland, die Schweiz, Frankreich, sowie nach Südamerika und die USA.
Außerhalb seiner solistischen Aktivität widmet er sich sehr der Kammermusik. Die internationalen Kammermusikfestivals in Idyllwild, Kalifornien, und Ruza, Russland, vertiefen seine intensive Zuneigung zur Kammermusik. Neben größeren Formationen, wie beispielsweise seinem Klavierquintett oder seinem Ensemble für zeitgenössische Musik, gründete er 2020 das Trio Morphesk. Zusammenarbeit mit der Jungen Deutschen Philharmonie beim Neujahrskonzert in der Alten Oper Frankfurt/Main unter Jonathan Stockhammer, in Bernd Alois Zimmermanns „Requiem für einen jungen Dichter“ in der Kölner Philharmonie unter der Leitung von Peter Rundel und beim orchestereigenen Festival „Freispiel“ mit dem Dirigenten Michael Wendeberg. Seit 2015 ist Ilan fester Bestandteil des Chanson-Ensembles „Die Damen und Herren Daffke“, mit denen er auch als Stipendiat bei Yehudi Menuhin Live Music Now Leipzig aufgenommen wurde. In Mannheim geboren, beginnt Ilan Bendahan Bitton das Klavierspiel mit 8 Jahren an der dortigen Musikschule. Ab 2006 arbeitet er mit Prof. Peter Eicher und setzt anschließend bei Ragna Schirmer, später bei Kaya Han seine pianistischen Studien fort. Musikstudium in Heidelberg (Bachelor) und Rostock (Master). Pianistische Tricks erhält er von Dina Yoffe, Lilya Zilberstein, Konrad Elser & Matthias Kirschnereit. In seiner Freizeit interessiert er sich für gute Küche, Innenhöfe und interessante Literatur. Er lebt in Leipzig.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

- 28.10.2021, 18:00 Uhr, Multikopter-Workshop, Stollberg, MPZ
- 01.11.2021, 18:00 Uhr, Wie heimliche Entzündungen uns krank machen, Stollberg, MPZ
- 02.11.2021, 08:30 Uhr, Computerkurs für Anfänger jeden Alters, Stollberg, MPZ
- 02.11.2021, 16:00 Uhr, Suchen und Finden - Ich hab da mal schnell was recherchiert, Stollberg, MPZ
- 02.11.2021, 18:30 Uhr, Rücken- und Nacken-Fit - Aufbaukurs, Stollberg, MPZ
- 04.11.2021, 17:30 Uhr, Nähkurs für Einsteiger, Stollberg, MPZ
- 06.11.2021, 08:30 Uhr, Tabellenkalkulation mit Excel - Tageskurs, Stollberg, MPZ
- 08.11.2021, 10:00 Uhr, Homebanking 1 - Sicherheit im Internet/Servicewelt/Grundlagen Internet, Stollberg, MPZ
- 13.11.2021, 08:30 Uhr, Textverarbeitung mit Microsoft Word - Tageskurs, Stollberg, MPZ
- 15.11.2021, 09:30 Uhr, Das Smartphone & Tablet richtig bedienen (Android), Stollberg, MPZ
- 15.11.2021, 10:00 Uhr, Homebanking 2 - Online Banking, Stollberg, MPZ
- 15.11.2021, 18:00 Uhr, Chips, Pommes und Co - Ernährungslenkung im Kindesalter, Stollberg, MPZ
- 16.11.2021, 09:00 Uhr, Schläft der Vogel jetzt für immer? - Abschied, Tod und Trauer in der Kita, Stollberg, MPZ
- 20.11.2021, 08:30 Uhr, Präsentationen mit PowerPoint - Tageskurs, Stollberg, MPZ
- 22.11.2021, 17:00 Uhr, Homebanking 3 - Mobile Banking, Stollberg, MPZ
- 29.11.2021, 18:00 Uhr, Vitamine und Mineralstoffe - wieviel braucht meine Körper und wofür?, Stollberg, MPZ
- 01.12.2021, 17:45 Uhr, Autogenes Training, Stollberg, MPZ

MPZ … Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

VEREINE UND VERBÄNDE

„Weihnachten im Schuhkarton“ – Sind Sie auch 2021 wieder mit dabei?

„Willst du dein Kind unglücklich machen, erfülle ihm alle Wünsche.“

Diesen Satz von Jean- Jaques Rousseau, einem bekannten Schriftsteller und Pädagogen des 18. Jahrhunderts, las ich vor kurzer Zeit in einer Familienzeitschrift. Sicher haben einige von Ihnen diese Aussage schon gehört oder ebenfalls gelesen. Viele Menschen in unserem Land können, trotz Coronakrise, ihren Kindern fast jeden Wunsch erfüllen. Aber auf unserer Erde leben Millionen Kinder, die aus anderen Gründen unglücklich sind! Sie sind unglücklich:

- weil sie noch nie einen Wunsch äußern konnten
- weil sie in Schmutz und Elend leben
- weil sie noch nie ein Geschenk bekommen haben.

Doch mit einem Schuhkarton können auch Sie ein Kind glücklich machen. Erinnern Sie sich noch an das erste Geschenk in Ihrem Leben? Was war es und wer hat es Ihnen gegeben? Besitzen Sie es noch?

Deshalb beteiligen wir uns auch dieses Jahr wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen.

„Weihnachten im Schuhkarton“ bringt Päckchen zu Kindern in Armut. Für die meisten Kinder ist es das erste Geschenk und sie werden dieses Erlebnis nie vergessen. Hunderttausende von Menschen haben armen Kindern 2020 diese Erlebnisse geschenkt. 396.276 Geschenkpakete wurden in Deutschland, Österreich und der Schweiz gepackt, und auf die Reise in 10 Länder geschickt und kurz vor Weihnachten mit Kirchen unterschiedlicher Konfessionen vor Ort verteilt. 396.276 Kinder durften durch die Schuhkartons nicht nur unvergessliche Freude erleben, sondern auch spüren: „Da ist jemand, der an mich denkt und mich liebt“.

„Wir denken an Dich, Du bist wichtig und geliebt“ – „Weihnachten im Schuhkarton“ ist die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not. Als Projektträger zeichnet sich „Samaritan's Purse e. V.“, ein christliches Werk mit internationalem Profil verantwortlich. Seit 27 Jahren ist Deutschland bei dieser Aktion dabei. Seit 27 Jahren ist auch Niederwürschnitz mit dabei! Auch mit Ihrem gefüllten Schuhkarton kann ein Junge oder Mädchen für diesen kostbaren Moment seine Sorgen vergessen, einen Augenblick lang wieder Kind sein und neues Vertrauen für die Zukunft schöpfen. Mit „Weihnachten im Schuhkarton“ gibt es eine einfache und praktische Möglichkeit, Hilfe zu leisten, die wirklich ankommt. Alle Informationen, wie und was in den Schuhkarton gepackt werden darf, stehen im Flyer, den Sie in verschiedenen Einrichtungen in Niederwürschnitz erhalten können:

- im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Niederwürschnitz, Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 3b,
- Pfarramt der Kirchgemeinde Niederwürschnitz Kirchweg 1
- im Gemeindeamt Niederwürschnitz
- bei Fam. Schönherr, Hartensteiner Str. 17,
- sowie in verschiedenen Geschäften.

Weiteres Informationsmaterial zur Aktion erhalten Sie ebenfalls im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft und zwar vom 1. bis 15. November, jeweils von 16:00 bis 17:30 Uhr. Diese jährliche Geschenk-Aktion hat Freunde auf der ganzen Welt. Jeder, der einen Karton mit Spielzeug, Buntstiften, einem Stofftier und Süßigkeiten packt, ist Teil

einer weltumspannenden Gemeinschaft mit einem Ziel:

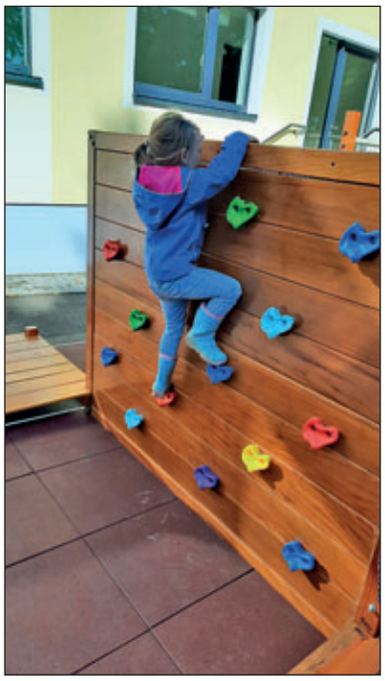
„Liebe weitergeben und Mut für die Zukunft schenken.“ – Diese Aktion lebt durch das Engagement vieler Menschen aus Wirtschaft, Medien, Kultur, Politik, Kirche und Ihrem persönlichem!

Annahme der Weihnachtspäckchen vom **1. bis 15. November** jeweils von 16:00 bis 17:30 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Niederwürschnitz, Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 3b oder im Pfarramt der Kirchgemeinde Niederwürschnitz Kirchweg 1 (zu den Kanzleiöffnungszeiten) oder bei Fam. Frank Schönherr (Tel. 037296 12886), Hartensteiner Str. 17 in Niederwürschnitz (bitte mit telefonischer Absprache, damit Sie nicht vor verschlossener Tür stehen).

Hannelore Schönherr

KITA, SCHULE, HORT

Spielgerät eingeweiht



Die Kinder vom Spatzennest haben schon lange ihre Nasen an den Fensterscheiben plattgedrückt und geschaut, was auf der Rollerstrecke NEUES entsteht.
Es kam zum Rätselraten unter den Kindern, ob es nun eine Rutsche, eine Hütte oder ein Weg wird. Als Jens und Herr Zschocke mit den Arbeiten begonnen haben wurde der Fortschritt täglich mit „Aah“ und „Ooh“ bestaunt.
Alle Kinder waren froh als das Absperrband beseitigt wurde und der KLETTER- und HINDERNISSPARCOURS benutzt werden durfte.
Die Kinder zeigen viel Geschick, auch beim Überwinden schwerer Teilstrecken.
Das wiederum regt die Hirntätigkeit an, die die Kinder für den Wissenserwerb in vielfältigen Angeboten benötigen.
Wir bedanken uns herzlich bei unserem Träger, ein so schönes Spielgerät bekommen zu haben.

Kinder und Team „Spatzennest“ Niederwürschnitz

LITERARISCHES

Blätterfall.

Herbstzeitlich ist es überall.
Ringsum die Bäume werden kahl.
Doch der leise Blätterfall
bedeckt mit Laub, was sonst wär fahl.

Deckt alles zu mit bunter Decke
als ein wärmend dichter Schild.
So zeigt am Baum und an der Hecke
sich nun ein tröstlich farbig Bild.

Das bunte Laub, vom Tau noch nass,
fegt Traurigsein vom Angesicht.
Das Grün vergeht, schon braun das Gras,
und doch - ein Lächeln bleibt für dich.

Wie schön wär es, wenn Trauer wir
mit Lebenslaub bedecken könnten!
Ich gäb ein Lächeln hin zu Dir,
auf dass wir zueinander fänden.

© Iris Schürer "Frei atmen." 2021

Unsere Projektwoche 2021 im Fremdsprachen-Kindergarten „Spatzennest“ zum Thema

„Aus alt – Mach neu!“
(16.08. bis 20.08.2021)

Unsere Kinder haben sich eine Woche lang mit dem Thema „Müll- und Mülltrennung“ auseinandergesetzt und tolle Dinge erfahren, wie man aus „Müll“ noch was richtig Tolles Zaubern kann. So haben sie am Montag als erstes in unserem Morning Circle ein neues Lied über einen Apfel kennengelernt und zurecht geschnittene PET-Flaschen bemalt, die sie dann am Dienstag mit Erde befüllten um Apfelkerne einzupflanzen. Die Kinder beobachteten dieses Geschehen des heranwachsen eines kleinen Baumes die ganze Woche und konnten sich am Ende der Woche über etwas kleines Sprießendes erfreuen. Am Mittwoch haben die Kindergartenkinder erfahren, wie man Tetra Packs wiederverwenden kann und unsere Jüngsten erfreuten sich am Fische basteln aus alten CDs. Unsere Jüngsten beklebten die CDs mit verschiedenen Materialien, gaben ihnen ein paar Flossen und ein Gesicht und waren begeistert von ihrer neuen Zimmerdeko. Die großen Kinder bastelten aus den Tetra Packs Vogelhäuschen, die sie dann bei uns im Garten voller Stolz aufhängen konnten. Am darauffolgenden Tag lernten sie viel über Mülltrennung und was richtig in welche Tonne hinein gehört um verschiedene Dinge wieder neu recyclen zu können. Am selben Tag bereiteten die Kinder Bananen vor und froren sie ein. Als Abschluss unserer Projektwoche haben wir mit den Kindern einen gemütlichen Lunch vorbereitet, in dem wir Bananeneis oder Bananen-Milchshake aus etwas angebräunten Bananen machten. Wir hatten Gruppen dabei, die sich was ganz Eigenes herausgesucht haben und dieses umsetzten, wie zum Beispiel eine Murmelbahn aus Klopapier- oder Küchenrollen. Die Kinder waren total begeistert von unserer Projektwoche und wir hoffen, dass sie sich einiges davon mitnehmen konnten.

LITERARISCHES

Markttag

Welch ein Leben, welch Gewimmel
morgens unter freiem Himmel
zwischen vollgepackten Ständen
wo mit ausgestreckten Händen
mit Gemüse, Töpfen, Socken
honigsüß die Händler locken
und bei irren Bratendüften
alle gern den Geldsack lüften
wohl mit fettverzierten Mündern
auch die Kuchentheke plündern.

Mittags dann, so gegen zwei
ist die Herrlichkeit vorbei.

Und die Gassen sind so leer -
wenn erst wieder Markttag wär'!

Helga Zehrfeld

KIRCHENNACHRICHTEN

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LUGAU-NIEDERWÜRSCHNITZ

November 2021

Monatsspruch November:
Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. (2. Thessalonicher 3, 5)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

können Sie gut warten?
Mein Eindruck ist, dass uns das schwer fällt. Z.B. in der Schlange an der Kasse: da dauert es nicht lange, bis die ersten Rufe erschallen, ob nicht noch eine Kasse aufgemacht werden kann. Die Advents- und Weihnachtszeit rückt immer näher und es fällt so schwer zu warten, bis es soweit ist. Wenn es den Stollen jetzt schon gibt, warum dann warten?
Warten kann schwer sein. Besonders wenn nicht klar ist, was am Ende des Wartens kommt. In solchen Zeiten ist es sinnvoll, das Ziel im Auge zu behalten, weil wir oft andere Dinge machen, um uns die Wartezeit zu verkürzen. Im Wartezimmer des Arztes lesen viele ein Buch oder Zeitschriften. Beim Warten auf eine Diagnose, die nicht gut ausfallen könnte, macht man etwas, das einen ablenkt und auf gute Gedanken bringt. Und manchmal lässt sich bei all diesen Tätigkeiten vergessen, warum man sie eigentlich tut.
Die Christinnen und Christen in der Gemeinde von Thessalonich warten auch. Sie warten sehnsüchtig darauf, dass Jesus Christus wiederkommt. Und bis es soweit ist, lenken sie sich mit anderen Gedanken und Tätigkeiten ab. Nur dass sie dabei das eigentliche Ziel aus den Augen verlieren: Christus würdig in Empfang zu nehmen, wenn er kommt, und in seinem Sinn zu handeln. Dazu die Anfeindungen von außen, das in Frage gestellt werden im eigenen Glauben und Christsein. So manch einer verliert dabei die Geduld, den Mut und die Hoffnung. Deshalb macht Paulus den Thessalonichern Mut. Bleibt beharrlich! Gebt nicht auf! Haltet euren Glauben fest, selbst wenn alles um euch dagegenspricht. Er wünscht Ihnen (und das ist der Monatsspruch für den November): Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus (2. Thessalonicher 3, 5).
In diesen Worten liegt ein großer Segen für uns. Weil sie zum einen deutlich machen: Gott liebt mich, so wie ich bin, mit allen Ecken und Kanten. Das ist ein tragfähiger Grund für so manche Wartesituation. Egal was passiert – Gott hat mich lieb.
Und weil sie mir Mut machen, meinen Fokus gut auszurichten und das Ziel nicht aus dem Blick zu verlieren. Sie helfen mir, mich nicht zu verzetteln, immer wieder zu fragen, was ist jetzt dran, was ist gerade wichtig und was nicht.
Wenn ich mich auf Jesus ausrichte, sehe ich die Welt mit anderen Augen. Ich weiß, ich kann die Welt nicht retten, aber ich kann das tun, was Jesus mir ans und ins Herz legt.
Warten wir also. Gemeinsam. In Geduld und mit ganzem Herzen. Unterstützen wir uns gegenseitig dabei, immer mit dem Blick auf den Ursprung unseres Glaubens: Gottes Liebe, die trägt und stützt, die unbegrenzt ist und in der wir uns sicher fühlen dürfen bei all der Ungewissheit des Wartens.

Es grüßt sie herzlich
Ihre Pfarrerin Sabine Hacker

Hinweis zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen
In Sachsen dürfen Gottesdienste derzeit gefeiert werden. Dabei sind allerdings die jeweils geltenden Hygienevorschriften zu beachten, um eine Ansteckung zu verhindern. Alle Angaben, die Sie hier lesen, stehen deshalb unter dem Vorbehalt, dass kurzfristige Änderungen möglich sind. Bitte informieren Sie sich telefonisch in den Pfarramtsbüros in Lugau bzw. Niederwürschnitz und im Internetauftritt unserer Kirchgemeinde über die aktuelle Situation und die Angebote unserer Kirchgemeinde. Die aktuellen Regelungen für unsere Landeskirche finden Sie im Internet unter https://engagiert.evlks.de/mitteilungen/zum-umgang-mit-der-coronavirus-pandemie/

Gottesdienste

Reformationstag
Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3, 11)
Sonntag, 31. Oktober
19:00 Uhr Konzert mit C-Brass und geistlichem Impuls in Lugau

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils. (2. Korinther 6, 2b)
Sonntag, 7. November
09:30 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz im Haus der LKG
11:00 Uhr Gottesdienst in Lugau (mit Konfi-Band)

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Korinther 5, 10)
Sonntag, 14. November
10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Niederwürschnitz; anschließend Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag (am Denkmal vor der Kirche)

Buß- und Bettag
Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben. (Sprüche 14, 34)
Mittwoch, 17. November
10:00 Uhr Salbungs-Gottesdienst in Lugau

Freitag, 19. November, 19:30
Open heaven – Gottesdienst für Jung und Alt
(Übertragung in die Kreuzkirche Lugau)

Letzter Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)
Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. (Lukas 12, 35)
Sonntag, 21. November
09:30 Uhr Gottesdienst in Lugau
11:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz
In diesen Gottesdiensten gedenken wir der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder.

NIEDERWÜRSCHNITZER BILDER DES MONATS

Die Bauarbeiten am 1. Abschnitt der B 180 zeigen deutliche Fortschritte.

Nachdem in 2020 Corona-bedingt keine Kirmes stattfand, konnte in diesem Jahr die Kirchweihe zumindest ohne Festzelt wieder durchgeführt werden, die Bürger waren froh darüber.

NIEDERWÜRSCHNITZER BILDER DES MONATS

Das neue Spielgerät im „Spatzennest“ wurde fertig gestellt und die Kinder benutzen es fleißig (siehe Artikel Seite 8)

Impressionen vom Bulldog-, Schlepper- & Nutzfahrzeugtreffen im FAZ.
Erstmals war ein Dampfzug dabei, der seine Runden über die Feldbahngleise drehte.

KIRCHENNACHRICHTEN

Am Ewigkeitssonntag, dem 21.11.2021, laden wir zwischen 14:30 und 16:30 Uhr zur Stillen Einkehr in die offene Kirche in die Niederwürschnitzer St. Johanneskirche sowie in die Lugauer Kreuzkirche.

1. Sonntag im Advent
Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sacharja 9, 9)
Sonntag, 28. November
10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau
(mit Taufe und Kindergottesdienst)

Gemeindekreise

Kinder- und Jugendarbeit
Singende Rasselbande: montags, 15:30 Uhr
Christenlehre Lugau (außer Ferien):
Ab 2. November finden dienstags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr die Krippenspielproben für alle Klassen statt.
Christenlehre Niederwürschnitz (außer Ferien):
Ab 4. November finden donnerstags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr die Krippenspielproben für alle Klassen statt.
Konfirmanden: Samstag, 6. November, 9:00 Uhr,
Samstag, 20. November, 9:00 Uhr
Junge Gemeinde: freitags, 19:00 Uhr

Kirchenmusik
Flötenkreis: dienstags, 18:00 Uhr
Posaunenchor Lugau: montags, 19:00 Uhr
Posaunenchor Niederwürschnitz: donnerstags, 19:00 Uhr
Jungbläser Niederwürschnitz: donnerstags, 18:15 Uhr
Konfi-Band (ab 13 Jahre): donnerstags, 16:00 Uhr, Lugau

Weitere Gemeindegruppen
Frauen mitten im Leben: Montag, 8. November, 19:30 Uhr
Frauenkreis Ndw.: Dienstag, 23. November, 19:30 Uhr
Seniorenkreis Ndw.: Mittwoch, 3. November, 14:00 Uhr
Seniorenkreis Lugau: Mittwoch, 10. November, 14:30 Uhr
Mütterfrühstück Ndw.: Mittwoch, 10. November, 9:00 Uhr
Bibelgesprächskreis Ndw.: Mittwoch, 10. November, 19:30 Uhr
Männerkreis: Donnerstag, 25. November, 20:00 Uhr
Bastelkreis: Montag, 1. November, 18:30,
Montag, 15. November, 18:30,
Montag, 29. November, 18:30

Termine und Informationen

Konzert mit C-Brass am Reformationstag
(mit geistlichem Impuls)
Sonntag, 31. Oktober 2021, 19:00, Kreuzkirche Lugau
Das Chemnitzer Blechbläserquintett wurde im Januar 2000 gegründet und setzt sich aus Bläsern diverser Orchester zusammen.
Mit C-Brass begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die Klangmöglichkeiten eines Blechbläserquintetts. Jazz und Swingarrangements runden den musikalischen Gesamteindruck des Ensembles ab. Ob Soli oder Gesangseinlagen, gepaart mit einer humorvollen Moderation, lassen einen Auftritt dieser Formation zu einem Erlebnis werden. Im Jahr 2020 sollte 20 Jahre C-BRASS gefeiert werden, haben das Jubiläum teilweise in 2021 nachgeholt, so auch nun in Lugau.

Martinsfest Kindergarten
Herzliche Einladung zum Martinsfest am 12. November 2021 ab 16:30 Uhr in die Johanniter-Kindertagesstätte „Kinderland“ mit Lampionumzug und Martinsspiel in der Kirche. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Adventsfeier für alle
Unsere Weihnachtsfeier für alle Gemeindekreise und Gemeindeglieder in Niederwürschnitz und Lugau findet am 1. Dezember 2021 um 16:00 Uhr im Kirchgemeindesaal Niederwürschnitz statt. Dazu sind ALLE recht herzlich eingeladen. Wir beginnen mit einem musikalischen Programm mit „Dr. Oelschlegel und Freunden.“ Anschließend soll auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

Fahrdienst
Sie haben keine Möglichkeit, selbständig zum Gottesdienst zu kommen und brauchen deshalb Hilfe? Wir sind für Sie da. An jedem Sonntag aber auch zu anderen Veranstaltungen, besteht die Möglichkeit, dass wir Sie zu Hause abholen, zum Gottesdienst fahren und anschließend wieder zurückbringen. Melden Sie sich dafür bitte rechtzeitig in den Pfarrämtern. Um den Fahrdienst auch weiterhin zu ermöglichen, suchen wir Personen, die das Team des Fahrdienstes verstärken. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gern auf diese Weise unsere Gemeinde unterstützen möchten, freuen wir uns schon jetzt über Ihre Hilfe. Melden Sie sich einfach im Pfarramt in Lugau oder Niederwürschnitz. Vielen Dank!

Besichtigung Kirchturm und Glocken Niederwürschnitz
Nach dem regen Interesse an den Besichtigungen des Kirchturmes und der Glocken der St. Johanneskirche in Niederwürschnitz wollen wir weitere öffentliche Termine möglich machen. Herr Jochen Mehlhorn bietet am 27. November 14:00 Uhr eine Führung und Erläuterung an. Sollten diese Termine bei Ihnen nicht möglich sein, können Sie gern unter der Telefonnummer 037296/17532 bei Herrn Mehlhorn einen individuellen Termin vereinbaren.

Gebetsteam / Gemeindegebet
Wir möchten gern einladen zum gemeinsamen Gebet vor dem Gottesdienst in den jeweiligen Kirchen und jeden Montag um 7:15 Uhr in der Kreuzkirche Lugau. „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“, sagt Jesus. Wir wollen vor Gott unseren Dank und unsere Bitten aussprechen. Ganz gewiss: Gott hört Gebet!

Kontaktdaten und Öffnungszeiten

Pfarramtsbüro Lugau
Schulstraße 22, 09385 Lugau
Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200
Internet: www.kirche-lugau-ndw.de, E-Mail: kg.lugau-ndw@evlks.de
Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 bis 17.30 Uhr

Pfarramtsbüro Niederwürschnitz
Kirchweg 1, 09399 Niederwürschnitz
Tel. (037296) 6418 • Fax (037296) 931975
E-Mail: kg.lugau-ndw@evlks.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Anzeige(n)

KIRCHENNACHRICHTEN

Landeskirchliche Gemeinschaft
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 3b
09399 Niederwürschnitz
Internet: www.lkg-ndw.de info@lkg-ndw.de

wöchentliche Veranstaltungen:

montags	09.00 Uhr	Krabbelgruppe
dienstags	19.30 Uhr	Bibelstunde bzw. Gebetszeit
donnerstags	19.30 Uhr	Hauskreis "Bibeltreff"
freitags	19.00 Uhr	Jugendstunde vierzehntägig im Wechsel mit LKG Lugau (gerade Kalenderwoche in Ndw. ungerade Kalenderwoche in Lugau)
sonntags	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde

besondere Veranstaltungen:

Donnerstag, 21. Oktober		Kindernachmittag
Freitag, 22. Oktober		Kindernachmittag
Sonntag, 31.Oktober	10.00 Uhr	Familienstunde
Dienstag, 2. November	19.30 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch, 10. November	10.00 Uhr	Seniorenvormittag

Bitte CORONA-spezifische Sonderregelungen beachten.
Termine sind wegen CORONA unter Vorbehalt.

Anzeige(n)

SONSTIGES

Sicherung der Blutversorgung im Herbst: Eine Blutspende ist auch nach einer Grippeschutzimpfung ohne Rückstellfrist möglich

Deutsches Rotes Kreuz

Eine Grippeschutzimpfung wird im Herbst empfohlen, idealerweise in dem Zeitraum zwischen Oktober und Dezember – also vor Einsetzen der sogenannten Influenzawelle, die meist zur Jahreswende beginnt. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie lag die Zahl der verabreichten Grippeschutzimpfungen in Deutschland in der vergangenen Grippesaison 2020/2021 besonders hoch. Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) hat auch für die Influenza-Saison 2021/2022 knapp 7 Millionen zusätzliche Impfdosen von Grippeimpfstoffen beschafft, die über die Regelversorgung hinaus zur Verfügung stehen. Insgesamt stehen laut BMG über 26 Millionen Dosen Influenzaimpfstoff zur Verfügung.

Wichtig zu wissen: Wer eine Grippeschutzimpfung erhalten hat, nach der Impfung keine Krankheitssymptome aufweist und sich wohl fühlt, kann am Tag nach der Impfung sofort wieder Blutspenden. Bei einer Grippeschutzimpfung wird kein Lebendimpfstoff verwendet, sondern gereinigte Influenzavirus-Antigene. Die Impfung wird meist sehr gut vertragen.

Auch nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.
Auf allen DRK-Blutspendeterminen gelten nach wie vor zahlreiche Schutzmaßnahmen, die dazu dienen, das Risiko einer Infektion mit dem Coronavirus für alle auf den Spendeterminen anwesenden Personen so gering wie möglich zu halten. Eine verpflichtende Terminreservierung bleibt weiterhin Teil des Sicherheitskonzeptes. Sie hilft, die Anzahl von Anwesenden auf Terminen zu steuern und die Abstandsregeln einzuhalten.

Die Terminreservierung kann unter https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/ erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11.

Hinweis für Reiserückkehrer (vorbehaltlich Änderungen, die unter www.blutspende-nordost.de kommuniziert werden): Blutspendewillige, die innerhalb der letzten 10 Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, müssen bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorlegen - 3-G-Regel (Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein).

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Mittwoch, den 24.11.2021
von 14:30 bis 18:00 Uhr
in der Grundschule Niederwürschnitz, Schulweg 2

Anzeige(n)

SONSTIGES

HISTORISCHES – Damals im Oktober

Vor 115 Jahren feierte am **28. Oktober 1906** der Niederwürschnitzer Männergesangsverein im Vereinslokal zur grünen Wiese sein 25jähriges Stiftungsfest mit 138 Mitgliedern. Gegründet wurde der Verein durch 18 Mitglieder im Jahre 1881. Gemeindevorstand Schönherr erstattete die Festrede.

Am **31. Oktober 1906** hielt der Niederwürschnitzer Pfarrer Ungnad seine Abschiedspredigt, bevor er dann am 4. November seinen Dienst in Zwickau antrat.

Mit personeller Unterstützung des Patenbetriebes, dem Institut für Körperkultur Karl-Marx-Stadt, hatten die Mitglieder der Niederwürschnitzer LPG „Karl Liebknecht“ am **1. Oktober 1956** die Kartoffelernte beendet.

Im Klubhaus „Hans Marchwitza“ Oelsnitz fand am **3. Oktober 1956** eine Großveranstaltung mit dem Pionierensemble der Mittelschule Niederwürschnitz statt.

Am **4. Oktober 1956** erfolgte in Niederwürschnitz die Neueröffnung eines HO – Schuh- und Lederwaren-Spezialgeschäft.

Der im Kulturraum der Grundschule Niederwürschnitz am **9. Oktober 1956** vorgesehene Ausspracheabend zur Einführung der allgemeinbildenden polytechnischen Mittelschule musste ausfallen, da nur vier interessierte Frauen anwesend waren.

Bei einem nächtlichen Einbruchsdiebstahl **in der Nacht vom 13. zum 14. Oktober 1956** im Ratskeller Niederwürschnitz wurden neben einer kleineren Menge Lebensmittel vor allem Tabak- und Schokoladenwaren gestohlen.

Am **13. Oktober 1966** verstarb in Leipzig der gebürtige Niederwürschnitzer Gerhard Harig (geboren am 31. Juli 1902), Nestor der marxistischen Wissenschaftsgeschichte.

Im **Oktober 1996** erschien druckfrisch der Bildband der "Damals-Reihe" der Europäischen Bibliothek Zaltbommel, zusammengestellt von Kurt Schnerrer und Walter Wolff. In 76 Bilddokumenten vermittelt das Buch einen vielfältigen Streifzug durch die Gemeinde.

Friedemann Bähr, Stollberg

Informationen des VMS

VMS macht Hauptbahnhof fit für Zukunft

- *Bau von Lademöglichkeit für künftige Batteriezüge nach Leipzig*
- *Umstellung von Linien des Chemnitzer Modells auf elektrischen Betrieb*
- *Bauarbeiten starten am Montag (4. Oktober 2021)*

Chemnitz/Zwickau – Der VMS stellt weitere Weichen auf umweltfreundliche Zukunft: Im Hauptbahnhof Chemnitz setzt der Verbund die Fundamente für den batterieelektrischen Betrieb der Bahnstrekke Chemnitz – Leipzig sowie den elektrischen Betrieb von vier Linien des Chemnitzer Modells. Mathias Korda, VMS-Leiter Verkehr/Infrastruktur: „Wir haben beide Vorhaben auf einen Zeitraum gelegt, ganz einfach um die Belastung für Bahnreisende zu minimieren und Kosten zu reduzieren.“

RE 6
Ab 4. Oktober 2021 beginnen Bauarbeiter, den Bahnsteig 5 mit einem Fahrdraht auszurüsten. Bahnsteig 5 ist Abfahrts- und Ankunftsort des Regionalexpresses (RE) 6 nach Leipzig. Zurzeit erfolgt der Verkehr mit Diesellok-Zügen. Ab 2023 kommen batterieelektrische Fahrzeuge zum Einsatz. Damit diese am Bahnsteig 5 laden können, bedarf es des Fahrdrahtes. Bis 10. Oktober 2021 gibt es vorerst eine Verlegung des RE 6 auf benachbarte Gleise.

Chemnitzer Modell (C12, C13, C14, C15)
Die kommende Linie nach Limbach-Oberfrohna (C12) sowie die Linien nach Burgstädt (C13), Mittweida (C14) und Hainichen (C15) werden in Zukunft elektrisch betrieben.
Dafür muss der VMS im Hauptbahnhof eine Lücke im Oberleitungsnetz schließen, indem er eine direkte Verbindung zwischen den Oberleitungen der Straßenbahn (600 Volt Gleichstrom) und Eisenbahn (15.000 Volt Wechselstrom) schafft. Dies erfolgt parallel zum Bau der RE 6-Lademöglichkeit. Die Vergabe der dafür notwendigen elektrischen Tram-Train-Fahrzeuge läuft bereits.

Ab 11. Oktober 2021 bis voraussichtlich 6. Dezember 2021 sind wegen beiden Bauvorhaben mehrere Bahnsteige auf dem Hauptbahnhof gesperrt. Über damit verbundene Änderungen im Betriebsablauf des RE 6 und den Linien des Chemnitzer Modells informieren die Mitteldeutsche Regiobahn (MRB) und die City-Bahn Chemnitz rechtzeitig.

Mathias Korda: „Auf allen genannten Linien – RE 6 und C13 bis C15 – sind zurzeit Dieselfahrzeuge auf Achse. Beginnend ab 2023 in und aus Richtung Leipzig und danach ab 2026 bei den C-Linien erfolgt hier die Umstellung auf elektrischen Betrieb. Wir reden nicht nur über CO2-Erparnis: Wir führen die spätestens mit Eröffnung der elektrifizierten Strecke nach Stollberg im Jahr 2002 begonnene Energiewende konsequent für die Region fort.“

Das Vorhaben wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) sowie durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) gefördert. Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) trägt die Eigenanteile und die nicht zuwendungsfähigen Kosten.

Tarifzonen fallen im Verbund: VMS sagt nochmals „Danke!“

- *Erneute Dankeschön-Wochen in den zweiwöchigen Herbstferien*
- *Rund 16.500 Abo-Kunden sind Nutznießer*
- *Alle Abo-Monatskarten Normaltarif, 9-Uhr-Abo-Monatskarten & Jobtickets gelten verbundweit*

Chemnitz/Zwickau – Und weil es so gut ankam, sagt der VMS nochmals „Danke!“. Für den Zeitraum der Herbstferien 2021 in Sachsen vom 16. bis 31. Oktober 2021 sollen alle Abo-Monatskarten im Normaltarif, 9-Uhr-Abo-Monatskarten sowie Job-Tickets nicht nur in der ausgewählten Tarifzone, sondern ganztägig im ganzen VMS-Verbundraum gelten. Besitzt der Abonnent bereits die Preisstufe Verbundraum, kann er zusätzlich montags bis freitags ganztägig eine weitere Person kostenfrei mitnehmen.
Hintergrund ist die Corona-Pandemie, in der nahezu alle Abonnenten dem VMS und den mit ihm kooperierenden Verkehrsunternehmen die Treue hielten. Unisono heißt es von uns allen: „Danke dafür!“ VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus weist auf die Vorteile der geltenden Mitnahmeregelung hin: „Abo-Monatskarten, 9-Uhr-Abo-Monatskarten und JobTickets berechtigen an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ab Mitternacht bis 4 Uhr des Folgetages zur Nutzung durch maximal fünf Personen ohne Altersbegrenzung. Da sind einige wirklich tolle Ferienausflüge gratis möglich!“
Während der Dankesaktion gilt diese Mitnahmeregelung zusätzlich für den gesamten VMS-Verbundraum und damit auch auf der Drahtseilbahn Augustusburg.
Die SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH wird sich an dieser Aktion nicht beteiligen, da sie als touristische Schmalspurbahn einen Sondertarif anwendet.
Rund 16.500 Abo-Kunden sind Nutznießer der Aktion. Dazu kommen die zusätzlichen Personen der Wochenend-Mitnahmeregelung. Die erste Auflage der VMS-Dankeschön-Aktion hatte in den Sommerferien 2021 für viel Zuspruch gesorgt.

LITERARISCHES

Niederwürschnitzer Gedicht

Wie schon im letzten Anzeiger stellte uns Heidi Wiluni aus ihrem Privatarchiv eine Postkarte zur Verfügung. Diesmal handelt es sich um ein Gedicht vom Autor Johannes Otto Speck. Dieser war Volksschullehrer u. a. in Niederwürschnitz. Speck wurde in Pöhla geboren und lebte später in Lugau-Anbau.

Niederwürschnitz i. E.

Bleib deiner Hamit trei!

Vor Gahrn, wie ich als gunger Karl
Vun meiner Hamit schied,
Do ging nabn mir su schritt vor Schritt
A Stück mei Mütterl mit.
Se mahnt: „Mei Gung,
Tu mir'sch nett a,
Bleib deinr Hamit trei!
Und bist du mol a grußr Ma,
Gedenk dr Hamit fei!

En Abschiedsblick men Vatrhaus
Schickt ich noch mol zurück.
Nu zug ich en de Walt weit naus,
Ze suchn do mei Glück. —
Un ging mir'sch gut,
Un ging mir'sch schlacht,
Ich an mei Mütterl dacht,
Drim hot a en dr ganzn Walt
Ka Ort mich fremd gemacht.

Ka Ort fei of dr ganzn Walt
War wie mei Hamit schie,
Trim ka ich meiner Muttr Sproch
A itze erscht verschtieh
A Hamit hot a geder Mensch
Nir ane of dr Walt.
Drim halt se huch un teier nir,
's is meh wart als viel Gald.

Un kumm ich itze mol aham,
Lacht mich ged's Heisl a,
Geds Blüml un a gedr Bam
Fengt do ze tuscheln a:
„Do kimmt fei dar, dar en dr Fremd
Uns nett vrgassn fei.
Drim sei willkumme, bleib nir a
Dr Hamit wettr trei!

Speck.

Anzeige(n)

Anzeige(n)

BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

Ärztlicher Notfalldienst
(alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Mittwoch, Freitag	14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag	7:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages.

(z. B. zwischen Wochenende und Feiertag)

Rufnummer: 116 117 - Notrufnummer 112

Apothekenbereitschaftsdienst

Dienstbereitschaft 24 Stunden:

Montag bis Freitag:	abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende:	samstags 12:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr
Feiertag:	8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

1. November	Park-Apotheke, Chemnitzer Str. 1, Lugau, Telefon: 037295 41626
2. November	Uranus-Apotheke, Schillerstraße 26, Stollberg, Telefon: 037296 3795
3. November	Apotheke am Rathaus, Hauptstraße 12, Talheim, Telefon: 03721 84394
4. November	Aesculap-Apotheke, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Oelsnitz, Telefon: 037298 12523
5. November	Linden-Apotheke, Neue Straße 18, Hohndorf, Telefon: 037204 5214
6. November	Neue Apotheke, Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz, Telefon: 037296 6406
7. November	Apotheke am Rathaus, Hauptstraße 12, Talheim, Telefon: 03721 84394
8. – 14. November	Bären-Apotheke, Hohensteiner Straße 36, Stollberg, Telefon: 037296 3717
15. November	Büchert-Apotheke, Hauptstraße 75, Auerbach, Telefon: 03721 23072
16. November	Linden-Apotheke, Neue Straße 18, Hohndorf, Telefon: 037204 5214
17. November	Apotheke am Rathaus, Hauptstraße 12, 09380 Talheim \ 03721 84394
18. November	Uranus-Apotheke, Schillerstraße 26, Stollberg, Telefon: 037296 3795
19. November	Aesculap-Apotheke, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Oelsnitz, Telefon: 037298 12523
20. November	Park-Apotheke, Chemnitzer Str. 1, Lugau, Telefon: 037295 41626
21. November	Neue Apotheke, Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz, Telefon: 037296 6406
22. – 28. November	Alte Apotheke, Obere Hauptstraße 17, Lugau, Telefon: 037295 901344
29. November	Neue Apotheke, Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz, Telefon: 037296 6406
30. November	Büchert-Apotheke, Hauptstraße 75, Auerbach, Telefon: 03721 23072

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr
(danach beginnt die Rufbereitschaft)

Die Veröffentlichungen erfolgen auf der Internetseite **zahnaerzte-in-sachsen.de / Presse / Rubrik Notdienst**. Dort erhalten Sie die alphabetisch geordneten Ortsangaben.

6. November	Praxis Dipl.-Stom. St. Schmidt, Lugau, Gartenstraße 10, Telefon: 037295 2576
7. November	Praxis Dr.med.dent. J. Körner, Hermannstraße 5, Neukirchen, Telefon: 0371 221849
13./14. November	Praxis Dipl.-Stom. A. Sack, Hohensteiner Straße 7, Stollberg, Telefon: 037296 2492
17. November	Praxis Dipl.-Stom. G. Kurz, Herrenstraße 22, Stollberg, Telefon: 037296 3678
20. November	Praxis Dipl.-Stom. U. Maak, Friedrichstraße 10a, Thalheim, Telefon: 03721 85605
21. November	Praxis A. Köhler, Auerbacher Straße 4, Gornsdorf, Telefon: 03721 23082
27./28. November	BAG Dipl.-Stom. H. Kaiser und Dr.med.dent. M. Kaiser, Am Mühlgraben 8, Zwönitz, Telefon: 037754 2394

Tierärztlicher Notfalldienst

Bitte informieren Sie sich unter: www.erzgebirgskreis.de – Bürgerservice – Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Dienstzeiten: Montag bis Donnerstag: 18:00 Uhr bis morgens 6:00 Uhr, Freitag: 18:00 Uhr bis Montag 6:00 Uhr

Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

29. Oktober bis 5. November
Herr TA St. Prell, Zwickauer Straße 62, Wildenfels, Telefon: 037603 2836 o. 0152 29402575 (**gemischt**);
Herr Dr. M. Böhmer, Oelsnitz, W.-Rathenau-Straße 26, Telefon: 037298 16413 (**nur Kleintiere**)

5. bis 12. November
Gemeinschaftspraxis TÄ Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf, Telefon: 037 21 887567 (**gemischt**)

12. bis 19. November
Herr DVM Cl. Milling; Lugauer Straße 74, Oelsnitz, Telefon: 037298 2229 oder 0170 4949211 (**gemischt, ohne Pferd**);
Frau Dr. Cl. Lange, Seifersdorfer Straße 2, Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Telefon 0176 64397590 (**Pferd**);
TÄ P. Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz, Telefon: 037296 929050 (**nur Kleintiere**)

19. bis 26. November
Herr DVM R. Holler, Bahnhofstraße 62, Zwönitz; Telefon: 037754 75325 oder 0172 2305199 (**gemischt**)

26. November bis 3. Dezember
Gemeinschaftspraxis TÄ Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf, Telefon: 037 21 887567 (**gemischt**);
Herr TA H. Heller, Thalheim, Stollberger Straße 23, Telefon: 03721 268277 (**nur Kleintiere**)